

### Liebe Mandantinnen und Mandanten,

man stelle sich vor, man hätte vor sechs Wochen eine Weltumsegelung begonnen, das Funkgerät wäre ausgefallen und heute würde der erste Hafen angelaufen werden.

Der Schock wäre immens. Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie greifen in alle Lebensbereiche massiv ein und verändern die Prioritäten. Grundrechte werden zum Schutz der Bevölkerung massiv eingeschränkt, ganze Wirtschaftszweige werden lahmgelegt und die Politik zeigt plötzlich eine pragmatische Handlungsfähigkeit, die sich mancher auch in „normalen“ Zeiten wünschen würde.

### Was ist passiert?

Die Ausbreitung von COVID-19 in Europa und den USA verstärkte die Besorgnis über die wirtschaftlichen Folgen. Die teils gravierenden notwendigen Maßnahmen der Regierungen zur Eindämmung der Pandemie verursachten in der Reaktion den schlimmsten Ausverkauf an den Finanzmärkten seit der globalen Finanzkrise.

Umfassende geld- und fiskalpolitische Maßnahmen zur Linderung der wirtschaftlichen Auswirkungen dürften letztendlich zur Stabilisierung der Märkte beitragen. Die nächsten Wochen werden aber volatil und die Nervosität groß bleiben.

### „COVID-19 – Sell Out setzte sich fort“

Märkte	Entwicklung März 2020	Entwicklung 2020
DAX	-16,40%	-25,01%
Euro STOXX 50	-16,30%	-25,59%
DOW JONES USA	-13,70%	-23,20%
S&P 500 USA	-12,50%	-20,00%
MSCI World	-13,10%	-20,49%
MSCI Emerging Markets	-15,60%	-23,87%
Nikkei 225 Japan	-10,50%	-20,04%

Quelle: vwd portfolio manager (eigene Darstellung)  
Stand: 31.03.2020

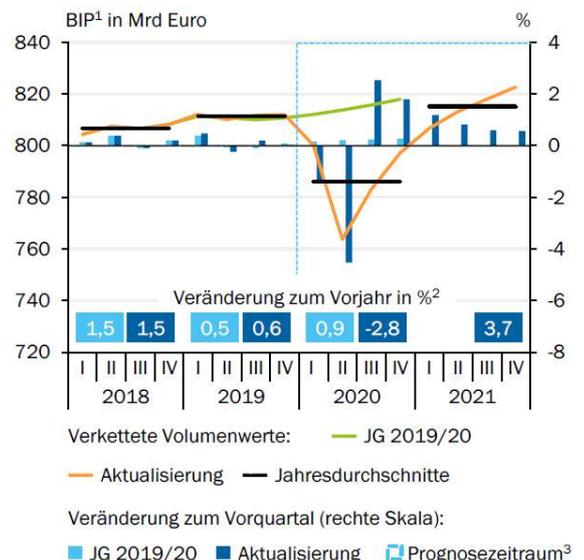
### Standortbestimmung – Ein täglicher Prozess im Asset Management

Die Verwerfungen an den Wertpapiermärkten haben einiges durcheinandergewirbelt. Und es geht nun darum - mit kühlem Kopf -, die einzelnen Anlageklassen und die Auswirkungen der Pandemie auf die Konjunktur und die Wirtschaft im Allgemeinen abzuschätzen. Die richtige Fahrinne in dieser Lage zu finden ist herausfordernd und es zeigt sich der Mehrwert der offenen Informationskultur eines unabhängigen Vermögensverwalters.

Wir sind im intensiven Austausch mit den jeweiligen Fondsmanagements unserer Investitionen und nutzen unsere Research-Partner, um mit unserer langjährigen Expertise Handlungsempfehlungen für unsere Mandanten abzuleiten. Nichtsdestotrotz sind wir alle mit einer Lage konfrontiert, für die es in neuerer Zeit kein Beispiel gegeben hat.

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat sich in den letzten Tagen mit einem sehr gelungenen Sondergutachten zur Corona-Krise gemeldet (<https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de>).

### Positives BIP-Wachstum ab 3. Quartal 2020 Basisszenario

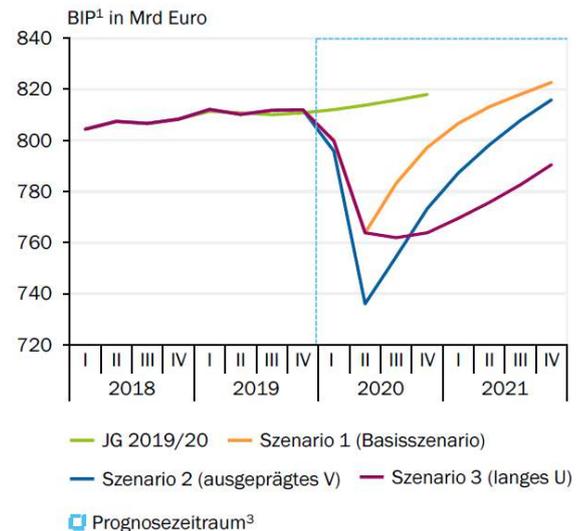


Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Statistisches Bundesamt

Ohne Extremszenarien in den Vordergrund zu stellen zeigen die Sachverständigen auf, wie sich die wirtschaftliche Lage entwickeln wird. Sie leiten aus den Erfahrungswerten aus China und den aktuell vorliegenden Daten folgende drei Szenarien ab:

1. **Basisszenario:** Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) würde in der Jahresrechnung um 2,8 % schrumpfen. Nach einem scharfen Einbruch im März und April kommt es zu einer schnellen Erholung schon im Mai. Dieses Szenario wird von den „Wirtschaftsweisen“ als das wahrscheinlichste angesehen.
2. **Großflächiger Stillstand:** In diesem Szenario würden weite Teile der Produktion wochenlang ausfallen. Nach einem scharfen Rückgang des BIP im ersten Halbjahr von bis zu 10 %, käme es nach dem Anlaufen der Produktion jedoch zu einer schnellen Aufholbewegung. Das BIP würde aber in der Jahresabrechnung über 5 % verlieren.
3. **Viele Insolvenzen:** Das mit Abstand gefährlichste Szenario für die deutsche Volkswirtschaft. Wenn die fiskalpolitischen Maßnahmen nicht ausreichen, eine Insolvenzwelle zu verhindern, dann ist damit zu rechnen, dass die Verunsicherung der Unternehmer zu einer Investitionszurückhaltung führen und die Konsumneigung der Konsumenten zurückgehen wird.

Verschiedene Szenarien für die BIP-Prognose  
saison- und kalenderbereinigt



Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Statistisches Bundesamt

## Ausblick

Die Art und die Ausprägung dieser Krise sind neu. Sie kam erbarmungslos schnell und fordert die globale Gesellschaft nahezu in jeder Facette. Bei aller Vorsicht und allen persönlichen und wirtschaftlichen Belastungen sollte man aber nicht zu pessimistisch sein. Vielmehr haben die Menschen schon immer bewiesen, dass unter besonderem Druck oftmals Besonderes erreicht werden kann. Ein bisschen Optimismus hat noch nie geschadet. Gerade jetzt spielt die Psychologie eine große Rolle. Wir bleiben mit Ihnen auf Kurs.

## Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument wurde von der Nordtreuhand GmbH als unverbindliche Marketingmitteilung erstellt und richtet sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger. Alle darin enthaltenen Informationen, Analysen, Bewertungen, Annahmen, Beurteilungen, Ansichten und Einschätzungen beruhen auf uns vertrauenswürdig erscheinenden Quellen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie Aktualität sämtlicher Angaben kann dennoch keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Die Nordtreuhand GmbH übernimmt keine Verpflichtung, auf geänderte Sachverhalte hinzuweisen sowie die Mitteilung zu aktualisieren.

Soweit rechtliche oder steuerliche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen, die eine Einschätzung der Nordtreuhand GmbH zum Zeitpunkt der Erstellung wiedergeben. Diese können die individuelle Beurteilung durch einen Steuerberater oder Rechtsanwalt nicht ersetzen.

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar, sondern dient lediglich der Information. Sie alleine stellt auch keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar. Durch Ausgabe oder Entgegennahme kommt kein Auskunfts- oder Beratungsvertrag zwischen dem Empfänger und der Nordtreuhand GmbH zustande. Gemachte Indikationen sind von den Marktgegebenheiten abhängig und somit als unverbindlich zu verstehen. Frühere Entwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Für Schäden, die im Zusammenhang mit einer Verwendung oder Verteilung dieser Mitteilung entstehen oder entstanden sind, übernimmt die Nordtreuhand GmbH keine Haftung.